



Sachbearbeitung	Ältere, Behinderte und Integration		
Datum	17.02.2009		
Geschäftszeichen	ABI/KAM/Gr		
Beschlussorgan	Internationaler Ausschuss	Sitzung am 03.03.2009	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 086/09

---

Betreff: Abschlussbericht Projekt "Kompetenzwerkstatt für Frauen",

Anlagen: 1

**Antrag:**

Den Bericht zur Kenntnis zu nehmen

Grunert

Genehmigt: BM 2.OB	_____	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
_____	_____	Eingang OB/G _____
_____	_____	Versand an GR _____
_____	_____	Niederschrift § _____
_____	_____	Anlage Nr. _____

## Sachdarstellung:

### Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

---

Finanzielle Auswirkungen:	Nein
Auswirkungen auf den Stellenplan:	Nein

---

## Ausgangslage

Das Land Baden-Württemberg stellt den Stadt- und Landkreisen jährlich für die Eingliederung von Spätaussiedler/inne/n und Ausländer/innen Mittel zur Förderung von Einzelprojekten zur Verfügung. Für das Jahr 2008 waren zunächst 25.570 € bereitgestellt worden, die durch Verwaltungsvorschrift vom 23. Januar 2008 auf insgesamt 28.000 € erhöht wurden.

Im Jahr 2008 wurden die Gelder durch die Stadt Ulm unter Federführung der Kontaktstelle für die ausländische Bürgerschaft erstmals ausgeschrieben. Die Ausschreibung erfolgte für die Zielgruppe Frauen, die einen Integrationskurs abgeschlossen haben und keine Förderung durch die Agentur für Arbeit erhalten.

Den Zuschlag unter den Bewerbungen erhielt das Projekt „Kompetenzwerkstatt für Frauen mit Migrationshintergrund“ des Trägers IN VIA – Katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit, Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V.. Das Projekt hatte eine Laufzeit von einem Jahr (01.01. – 31.12.2008).

## Bericht

Das Projekt umfasste folgende Schwerpunkte:

- *Stärkung von Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen, Ressourcenarbeit*

Hierzu fanden **Beratungen und Einzelgespräche** statt, um Stärken und Neigungen der Frauen herauszufinden und Perspektiven zu entwickeln.

- *Verbesserung der Sprachkenntnisse*

Im **Sprachcafé Deutsch – Konversationskurs** wurden dienstags und donnerstags unter der Leitung zweier Lehrerinnen Gespräche und Informationen zu verschiedenen Themen mit Kinderbetreuung angeboten. Besonderen Anklang fand das Angebot zum gemeinsamen Zeitunglesen.

➤ *PC-Grundkenntnisse*

Acht Frauen besuchten regelmäßig bei der Sprachschule DIDACTICA einen 10-stündigen Kurs zur **Einführung in PC-Hardware, Windows, WORD und das Internet** mit Kinderbetreuung.

Das Angebot „**Deutsch am PC**“, das von neun Frauen regelmäßig wahrgenommen wurde, beinhaltete neben Übungen zur deutschen Sprache, Grammatik und Aussprache auch ein themenbezogenes Internettraining. Einige der Frauen nutzen das Angebot, um sich für die Abschlussprüfung des Integrationskurses vorzubereiten.

➤ *Orientierungshilfen bei Bildung, Erziehung und Rollenverhalten*

Zu diesem Zweck wurden neben dem **Sprachcafé Deutsch** weitere niederschwellige Gruppenangebote durchgeführt.

Das **Frauenfrühstück** fand zweimal monatlich im Wechsel bei Frauen statt, die sich nicht trauten, Angebote außerhalb ihrer vertrauten Umgebung wahrzunehmen. Die Treffs konnten im Laufe des Projekts zunehmend in die Eigenregie der Teilnehmerinnen übergeben werden.

Auf **Stadtführungen**, die von Migrant/inn/en für Migrant/inn/en konzipiert sind, lernten die Frauen Ulm näher kennen.

Weitere Angebote waren der Besuch eines Theaterstücks, gemeinsames Filzen, ein Besuch im Brotmuseum sowie Familienausflüge in den Europapark Rust und in die „Sinnwelt“ beim Jordanbad.

Das Projekt wurde durch eine Informationsveranstaltung eingeleitet, an der 21 Frauen teilnahmen.

Die Gruppenangebote wurden durchschnittlich von bis zu 10 Frauen, die Ausflüge und Informationsveranstaltungen von bis zu 21 Frauen, z.T. mit Familienangehörigen besucht. Die eine Hälfte der Frauen kam aus der Türkei und Russland, die andere aus insgesamt 17 Herkunftsländern. Jeweils die Mehrzahl der Frauen hatte bereits einen Integrationskurs besucht. Einige Frauen konnten neu für die Kursteilnahme gewonnen werden.

Durch die Vernetzung des Projektträgers mit den Migrationsberatungsdiensten, AWO, Caritas, Diakonie und der Kontaktstelle für die ausländische Bürgerschaft der Stadt Ulm konnten die Projektangebote weiterverbreitet und im Rahmen des Projekts schnell und unkompliziert auf die Angebote der Netzwerkpartner zurückgegriffen werden.

## **Finanzen**

Das Projekt hatte ein Gesamtvolumen von 30.535,06 € zuzügl. Verwaltungskostenanteil, der Landeszuschuss betrug 28.000 €. Die Restsumme wurde über Eigenmittel des Projektträgers bestritten.

## **Fazit und Ausblick**

Das Projekt hat die Zielgruppe erreicht und Frauen, die einen Integrationskurs besucht haben, ein weiterführendes Angebot zur Verfügung gestellt, in dem sie einerseits ihre Deutschkenntnisse anwenden und ausbauen, andererseits ihren Aktionsradius erweitern und sich ihrer Stärken bewusst werden konnten. Damit wurde das Ziel der Ausschreibung erreicht. Im Laufe des Projekts hat sich eine feste und interessierte Frauengruppe gebildet, die die Angebote gerne wahrnahm und davon profitierte. Aufgrund der Projektlaufzeit ergab sich die Situation, dass das Projekt beendet werden musste, als es gerade gut „in's Laufen“ gekommen war.

Unter dem Vorbehalt, dass die Landesregierung erneut die Projektgelder zur Verfügung stellt, wurden die Projektmittel im Jahr 2009 erneut ausgeschrieben, diesmal für interkulturelle Begegnungsprojekte unter Mitwirkung von deutschen Muttersprachlern. Die Bewerbungsfrist endete am 18.02.2009. Das Projekt, das den Zuschlag erhält, hat eine Option zur Verlängerung der Förderung um ein Jahr (sofern Landesmittel zur Verfügung stehen).